



Solothurner Unternehmerpreis 2012

AEK Pellet AG, 4710 Klus-Balsthal SO (www.aek.ch)

Direktkontakt:

Bruno Jordi, CEO

T: 032 624 85 71

bruno.jordi@aek.ch

1. Gesellschaftsstruktur

- Gesellschaftsform Aktiengesellschaft
- Aktienkapital CHF 9'000'000.-
- Inhaber
 - AEK Energie AG, Solothurn: 85 %
 - Elektra Baselland AG, Liestal: 15 %

2. Kenngrössen aktuell

- Mitarbeitende 8.5
- Lehrstellen 1 (Anlageführer)
- Standort Administration c/o AEK Energie AG, Westbahnhofstrasse 3, Solothurn
- Standort Produktion Industriegebiet Klus, Halle 65, Klus-Balsthal
- Produktionskapazität 60'000 t/Jahr
- Marktanteil Schweiz >25 %
 - Gebinde à 15 kg: ca. 20 % (Grossverteiler)
 - Gebinde à 1'000 kg und Schüttgut ca. 80 % (Grossverbraucher)
- Exportanteil 5 % (via einen Händler in Italien)
- Anteil des Umsatzes AEK Energie ca. 7.5 % (11.5 MCHF)
- Rohstoffe
 - 90 % Schweizer Holz, Rest grenznahes Ausland (D und F)
 - 60 % Holzschnitzel und -späne, feucht
 - 40 % Sägemehl, trocken
 - grosses Angebot, preissensitiv
- Qualität Aus Praxistest über 2 Jahre (Werkstätte für Behinderte, Madiswil) ging hervor:
 - Minderverbrauch mit AEK-Pellets: 10 - 15 %
 - Einsparung Energiekosten: ca. 5 %
 - Wesentlich weniger Staubentwicklung und Rückstände im Ofen
- Besonderes
 - Pelletverbrauch Schweiz wächst mit 10 - 15 % pro Jahr
 - Importe durch Währungssituation stark zunehmend
 - deshalb z.Z. Kurzarbeit wegen Überkapazität

3. Begründung der Jury

Die AEK Pellet AG in Balsthal setzte 2003 als Pionier in der Schweiz auf die Produktion von Pellets aus dem CO₂-neutralen Energieträger Holz, das grossmehrheitlich aus der Schweiz stammt. Die Qualitäts-Pellets werden als Brennstoff für Holzfeuerungen jeglicher Grösse vor allem in der Schweiz eingesetzt.

Direkte Berührungspunkte mit Co-Preisträgerin Müller AG Holzfeuerungen, Balsthal:

- Holzpellets als Brennstoff
- Wärmeverbund Balsthal unter der Regie der AEK Energie AG, Holzfeuerung von Müller AG.

4. Entwicklung

- 2003 Gründung der 1. Pellet-Fabrik in der Schweiz mit einer Produktionskapazität von 30'000 t/Jahr.
- 2005 Installation der ersten grossen Pellet-Heizzentrale bei einem industriellen Kunden (Carrosserie Hess AG, Bellach) im Contracting-Modell
- 2006 Installation Späne-/Schnitzel-Trocknungsanlage
Verdoppelung der Produktionskapazität auf 60'000 t/Jahr.
- 2009/2010 Absack- und Palettieranlage installiert.
- 2011 Die AEK Pellet AG arbeitet intensiv an der Planung, den Gas betriebenen Holzspänetrockner durch eine Holzfeuerung (mit Altholz) zu ersetzen, die als Wärme-Kraft-Kopplung konzipiert ist. Neben Wärme für die Trocknung kann auch Strom erzeugt werden, der als «Ökostrom» ins Netz eingespeist wird.
Die Wirtschaftlichkeit hängt vor allem davon ab, dass Grosskunden den zusätzlich erzeugten Strom als «grüne» Energie zu einem höheren Preis einkaufen werden. Diese Verhandlungen sind noch im Gang. Die Baubewilligung liegt bereits vor.



Holzpellets als heimische, «grüne» Energie



Produktionsanlage in der Klus

(Die Bilder können in elektronischer Form bei uns angefordert werden.)

gez. Roland A. Simonet (rasimonet@sohk.ch)